



Entsorgungswerk für
Nuklearanlagen

VERGABEUNTERLAGEN

2026001001028

Digitalisierung des Instandhaltungs- und Auftragswesens

Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb (UVgO)

Teilnahmewettbewerb

AUFTRAGGEBER

EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH
Latzower Straße 1, 17509 Rubenow , Deutschland

10.07.2026

Inhaltsverzeichnis

Teilnahmeunterlagen.....	1
Veröffentlichungstexte Teilnahmewettbewerb.....	1
.....	3
Datenschutzhinweise	3
Hinweise zum Vergabeverfahren	5
Besondere Vertragsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz	6
Eignungskriterien.....	8
Anlagen	13

INFORMATIONEN ZUM TEILNAHMEWETTBEWERB

Es ist beabsichtigt, zu einem Teilnahmewettbewerb aufzurufen. Einzelheiten ergeben sich aus den Vergabeunterlagen.

INFORMATIONEN

ALLGEMEIN

Auftragsnummer	2026001001028
Maßnahme	
Maßnahme Nummer	
Auftragsbezeichnung	Digitalisierung des Instandhaltungs- und Auftragswesens
Auftragsbeschreibung	Erstellung einer Projektskizze/-beschreibung und eines Projektlastenheftes sowie der Anfangsplanung für die Digitalisierung des Instandhaltungs- und Auftragswesens

VERFAHREN

Auftraggeber	EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH
Weitere Auftraggeber	
Auftraggebertyp	Öffentlicher Auftraggeber
Liefer-/Ausführungsort	17509 Rubenow
Leistungsart	Dienstleistung
Vergabeart	Verhandlungsvergabe mit Teilnahmewettbewerb (UVgO)

VERFAHRENSEIGENSCHAFTEN

Losweise Vergabe	Nein						
Art der losweisen Vergabe							
Höchstzahl der Lose pro Angebot							
Zuschlagskriterium	Wirtschaftlichstes Angebot Berechnungsmethode: Freie Verhältniswahl Preis/Leistung Gewichtung: 40%: 60%						
Klassifizierungen	<table> <tr> <th>Code</th><th>Bezeichnung</th></tr> <tr> <td>72220000-3</td><td>Systemberatung und technische Beratung</td></tr> <tr> <td>72222000-7</td><td>Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie</td></tr> </table>	Code	Bezeichnung	72220000-3	Systemberatung und technische Beratung	72222000-7	Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie
Code	Bezeichnung						
72220000-3	Systemberatung und technische Beratung						
72222000-7	Strategische Prüfung und Planung im Bereich Informationssysteme oder -technologie						

ANTRÄGE

Verwendung elektronischer Mittel	Die Einreichung der Angebote/Teilnahmeanträge darf nur elektronisch erfolgen
URL für elektronische Angebote	https://portal.deutsche-evergabe.de
Zulässige Signaturen	Textform nach §126b BGB

SONSTIGE ANGABEN

Mehrere Hauptangebote zugelassen	Mehrere Hauptangebote sind zulässig
Vertragsart	Vertragsart Industrie

TERMINE

ALLGEMEIN

Vorausgegangene Vorinformation	Nein
Besondere Dringlichkeit	Nein

BEKANNTMACHUNG

Vorinformation	
Bekanntmachung	

ANTRÄGE UND BEWERTUNG

Teilnahmefrist	10.08.2026 10:00:00
Frist Bewerberfragen	03.08.2026 10:00

AUFTRAGSDAUER

Beginn	
Ende	
Anmerkungen	12/2026 - 12/2027 (siehe Aufgabenstellung/Leistungsbeschreibung Kap. 6.3)

ELEKTRONISCHE TEILNAHME

Bitte melden Sie sich auf der Bekanntmachungsplattform unter <https://portal.deutsche-evergabe.de> mit Ihrem Benutzernamen und Ihrem Passwort an.

Sofern Sie im System noch nicht registriert sind, können Sie dies auf der Plattform vornehmen. Die Registrierung ist kostenfrei.

Anschließend können Sie auf der Startseite bspw. nach dem Titel des Verfahrens über die Direktsuche als Suchbegriff suchen. Folgen Sie anschließend der Anleitung im System, um an dem Verfahren teilzunehmen.

BEWERBERFRAGEN

Bewerberfragen müssen bis spätestens 03.08.2026 10:00 Uhr eingegangen sein. Für später eingehende Fragen wird deren Beantwortung nicht zugesichert. Bewerberfragen müssen unter "Nachrichten" im eVergabe Bieterassistenten gestellt, sowie Antworten dort geprüft werden.. Fragen auf anderen Kommunikationswegen, wie telefonische, schriftliche oder E-Mail Anfragen werden nicht beantwortet.

Hinweis: Sie erhalten unmittelbar nach Beantwortung einer Bieterfrage eine Benachrichtigung per E-Mail über das Vorliegen von Antworten im Bieterassistenten. Sie müssen daher alle Antworten im Assistenten prüfen und dort zur Kenntnis nehmen.

VERARBEITUNG IHRER DATEN

INFORMATIONEN NACH ART. 13, 14 UND 21 DATENSCHUTZGRUNDVERORDNUNG (DS-GVO)

Datenschutzhinweise für Bieter und Lieferanten der EWN GmbH

Wir informieren Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten und Ihre daraus entstehenden Ansprüche und Rechte gemäß der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG) in seiner ab dem 25. Mai 2018 gültigen Fassung.

Welche Daten im Einzelnen verarbeitet und in welcher Weise genutzt werden, richtet sich maßgeblich nach den vereinbarten Dienstleistungen und Aufträgen sowie der jeweiligen Anfrage

Ihre Ansprechpartner zum Thema Datenverarbeitung

Verantwortlich ist die EWN Entsorgungswerk für Nuklearanlagen GmbH (nachfolgend EWN GmbH genannt), Abteilung Einkauf
Latzower Straße 1
17509 Rubenow
Tel.: 038354-48401
E-Mail: einkauf@ewn-gmbh.de

Unseren betrieblichen Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter:

E-Mail: datenschutz@ewn-gmbh.de

Zweck der Datenverarbeitung

Im Folgenden erläutern wir wofür und auf welcher Rechtsgrundlage wir Ihre Daten verarbeiten.

Wir verarbeiten personenbezogene Daten im Einklang mit den Bestimmungen der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG).

a. Aufgrund Ihrer Einwilligung zur Datenverarbeitung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a) DS-GVO

Mit Einreichen Ihrer Anfrage- oder Angebotsunterlagen geben Sie uns Ihre Einwilligung zur Verarbeitung der Daten im Rahmen des weiteren Abstimmungs-, Auswahl- und/oder Verhandlungsprozesses zur Gestaltung des Vertrages. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Bitte beachten Sie, dass der Widerruf erst für die Zukunft wirkt. Verarbeitungen, die vor dem Widerruf erfolgt sind, sind davon nicht betroffen.

b. Zur Erfüllung von vertraglichen Pflichten oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen gem. Art 6 Abs. 1 Buchstabe b) DS-GVO

Die Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt insbesondere zur Durchführung unserer Verträge mit Ihnen bzw. zur Vertragsanbahnung, sowie aller mit dem Betrieb und der Verwaltung eines Unternehmens erforderlichen Tätigkeiten. Die weiteren Einzelheiten zum Zweck der Datenverarbeitung können Sie den jeweiligen Vertragsunterlagen entnehmen.

c. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c) DSGVO oder im öffentlichen Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe e) DS-GVO

Zudem unterliegen wir diversen rechtlichen Verpflichtungen, d.h. gesetzlichen Anforderungen (z. B. Handelsrecht, Steuergesetze, Vergaberecht etc.). Soweit diesbezüglich Daten verarbeitet werden, geschieht dies ausschließlich auf Grundlage von Vorschriften.

d. Im Rahmen der Interessenabwägung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GVO

Ihre Daten können für eine Interessensabwägung zur Wahrung berechtigter Interessen unsererseits

oder von Dritten verwendet werden.
Soweit erforderlich, verarbeiten wir Ihre Daten über die eigentliche Erfüllung des Vertrages hinaus zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten. Dabei geht es in dem beschriebenen Anwendungsrahmen u. a. um

- Konsultation von und Datenaustausch mit Auskunfteien (z. B. Verband der Vereine Creditreform e.V.) zur Ermittlung von Bonitäts- bzw. Ausfallrisiken
- Maßnahmen zur Geschäftssteuerung und Weiterentwicklung
- Verhinderung und Aufklärung von Straftaten
- Maßnahmen zur Gebäude- und Anlagensicherheit (z.B. Zutrittskontrollen)
- Maßnahmen zur Sicherstellung des Hausrechts
- Anwendung zur Durchsetzung und Verteidigung rechtlicher Ansprüche und Interessen

Erhebung Ihrer Daten

Ihre personenbezogenen Daten werden bei der Einreichung einer Anfrage oder eines Kaufangebots zur weiteren Verarbeitung in unser elektronisches Beschaffungs- und Vergabesystem übertragen. Folgende Daten sind verpflichtend, da ohne sie keine wirksame Vertragsanbahnung bzw. -abwicklung durchgeführt werden kann.

- Name des Ansprechpartners
- Geschäftliche Kontaktdaten
- Im Bedarfsfall ggfs. Identifikations-, Adress- und/oder weitere personenbezogene Daten zum Nachweis leistungsbezogener fachlicher Qualifikation

Nutzung Ihrer Daten

Die Nutzung Ihrer Daten erfolgt nur innerhalb der EWN GmbH. Daten werden grundsätzlich nicht an Dritte weitergegeben. Die Daten werden nur im Zusammenhang mit dem betreffenden Verfahren zur Vertragsverhandlung, -erarbeitung und -erfüllung durch die betreffenden Fachbereiche der EWN GmbH weiterverarbeitet. Sollte es für die Vertragsanbahnung bzw. -durchführung erforderlich sein, Daten an Dritte weiterzugeben, so werden diese zur Einhaltung der Vertraulichkeit gem. DS-GVO/BDSG verpflichtet. Im Rahmen der Interessenabwägung gem. Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f) DS-GV können auch ausnahmsweise Daten an Dritte weitergegeben werden.

Speicherung Ihrer Daten

Die Daten werden, soweit Sie elektronisch vorliegen, auf Servern innerhalb der EWN GmbH sowie

auf Servern, die ausnahmslos in Deutschland stehen, zur Verarbeitung zwischengespeichert. Daten in Papierform werden in den Räumlichkeiten der EWN GmbH aufbewahrt.

Aufbewahrungsfrist

Nach Abschluss des Vertragsverhandlungs-, Erarbeitungs-, Entscheidungsprozesses und des Vertragsvollzugs werden Ihre Daten so lange gespeichert, wie sie für den angegebenen Zweck benötigt werden. Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgegebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich beurteilt sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 BGB in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können. Sollten wir in besonderen Fällen Ihre Daten über diesen Zeitraum hinaus aufbewahren wollen, um zu einem späteren Zeitpunkt wieder Kontakt zu Ihnen aufnehmen zu können, werden wir vorab selbstverständlich eine schriftliche Einverständniserklärung von Ihnen einholen.

Widerspruchsrecht

Nach Art 21 DSGVO haben Sie in Bezug auf Daten, die auf Grundlage des Art. 6 Buchstabe f DSGVO erhoben wurden, jederzeit das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, Widerspruch gegen die Verarbeitung einzulegen. Machen Sie von Ihrem Widerspruchsrecht Gebrauch, werden Ihre Daten nicht weiterverarbeitet, es sei denn, wir weisen zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nach, die Ihren Interessen, Rechten und Freiheiten gegenüber überwiegen, oder die Verarbeitung dient der Geltendmachung und Ausübung der Verteidigung von Rechtsansprüchen.

Weitere Datenschutzrechte

Neben Ihrem Recht auf Widerspruch haben Sie gemäß den Bestimmungen der DS-GVO ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO, § 34 BDSG) über Ihre personenbezogenen Daten sowie deren Berichtigung (Art. 16 DS-GVO), Löschung (Art. 17 DS-GVO, § 35 BDSG), Einschränkung in der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO), Übertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) und Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde (Art. 77 DS-GVO, § 19 BDSG).

Der Vertragsschluss erfolgt auf Basis des angehängten EVB-IT Dienstvertrages (inkl. AGB).

Dabei finden die grün hervorgehobenen Abschnitte/Textpassagen Anwendung. Diese werden zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses um die im Rahmen dieses Vergabeverfahrens erlangten Informationen ergänzt.

Besondere Vertragsbedingungen nach dem Bundestariftreuegesetz

1 Tariftreueversprechen nach § 3 des Bundestariftreuegesetzes

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, den zur Leistungserbringung eingesetzten Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern für die Dauer, in der sie in Ausführung des öffentlichen Auftrags oder der Konzession tätig sind, mindestens die Arbeitsbedingungen zu gewähren, die die jeweils einschlägige Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes festsetzt (Tariftreueversprechen).
- (2) Für den Auftragnehmer folgt aus dem Tariftreueversprechen nach Absatz 1 keine Verpflichtung, soweit und solange er nicht unter den Anwendungsbereich einer Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes fällt.

2 Nachweispflichten und Kontrolle

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mittels geeigneter Unterlagen zu dokumentieren, dass er sein Tariftreueversprechen nach Nummer 1 einhält. Die Dokumentationspflicht gilt nicht, wenn der Auftragnehmer nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des Bundestariftreuegesetzes zertifiziert worden ist.
- (2) Die Einhaltung der besonderen Vertragsbedingungen nach dieser Anlage wird durch die Prüfstelle Bundestariftreue (§ 8 des Bundestariftreuegesetzes) kontrolliert.
- (3) Im Falle einer Kontrolle durch die Prüfstelle Bundestariftreue verpflichtet sich der Auftragnehmer,
 - die Kontrolle zu dulden,
 - die für die Kontrolle erheblichen Auskünfte zu erteilen,
 - die nach Absatz 2 zu erstellenden Nachweise oder ein Zertifikat nach § 10 Absatz 1 Satz 1 des Bundestariftreuegesetzes sowie weitere Unterlagen auf Anforderung der Prüfstelle vorzulegen,
 - die Datenverarbeitung über die Deutsche Rentenversicherung zu ermöglichen,
 - auf Verlangen der Prüfstelle Bundestariftreue das Betreten der Grundstücke und der Geschäftsräume zu dulden sowie
 - datenschutzrechtlichen Voraussetzungen für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten der eingesetzten Beschäftigten zu Zwecken der Kontrolle zu erfüllen, indem er diese insbesondere über die Möglichkeit von Kontrollen unterrichtet und aufklärt.
- (4) Der Auftragnehmer trägt eigene durch eine Kontrolle verursachte Kosten selbst.

3 Einsatz von Nachunternehmern und Verleihern

- (1) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, von Nachunternehmern und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleihern zu verlangen und durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die Nachunternehmer und von ihm oder von Nachunternehmern beauftragten Verleiher ihre Pflichten nach § 4 Absatz 1 und 3 des Bundestariftreuegesetzes erfüllen.
- (2) Die Verpflichtung nach Absatz 1 gilt auch dann, wenn für den Auftragnehmer selbst keine Rechtsverordnung nach § 5 des Bundestariftreuegesetzes einschlägig ist. In Bezug auf die Nachunternehmer und Verleiher gilt Nummer 1 Absatz 2 entsprechend.

- (3) Der Auftragnehmer verpflichtet sich, mit von ihm unterbeauftragten Nachunternehmern und Verleihern die in Nummer 2 Absatz 3 geregelten Mitwirkungspflichten und die Regelung zur Kostentragung nach Nummer 2 Absatz 4 zu vereinbaren und sicherzustellen, dass eine entsprechende Vereinbarung zwischen den von den Nachunternehmern oder Verleihern beauftragten weiteren Nachunternehmern oder Verleihern getroffen wird.

4 Zivilrechtliche Sanktionen

- (1) Die Parteien vereinbaren eine angemessene Vertragsstrafe in Höhe von bis zu 1 Prozent, bei mehreren Verstößen bis zu 10 Prozent des netto Auftragswertes; diese ist verwirkt, wenn die Prüfstelle Bundestariftreue einen Verstoß nach § 13 Bundestariftreuegesetz festgestellt hat. Bei der Festlegung der konkreten Vertragsstrafe durch den Auftraggeber wird vor allem die Schwere des Verstoßes gegen das Tariftreueversprechen berücksichtigt. Die Schwere des Verstoßes kann sich etwa anhand der von dem Verstoß betroffenen Anzahl von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern, dem Grad der Abweichung von den zu gewährenden Arbeitsbedingungen oder der Schuldform des Verstoßes bemessen.
- (2) Bei wiederholt durch die Prüfstelle Bundestariftreue festgestellten Verstößen nach § 13 Bundestariftreuegesetz durch den Auftragnehmer ist der Auftraggeber zur außerordentlichen fristlosen Kündigung des Auftragsverhältnisses berechtigt.

Verfahren: 2026001001028 - Digitalisierung des Instandhaltungs- und Auftragswesens

EIGNUNGSKRITERIEN

1 Nichtvorliegen von Ausschlussgründen [Mussangabe]

Angabe, dass keine Ausschlussgründe nach §§ 123, 124 GWB vorliegen

Ab einer Auftragssumme von 50.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, eine Abfrage über das Wettbewerbsregister gem. § 6 Abs. 1 WRegG durchführen.

Ich/ Wir erklären, dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 oder 124 GWB vorliegen
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Wettbewerbsregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 123 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 124 GWB vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde

Mehrere Antworten wählbar

2 Eigenerklärung Sanktionen [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag beauftragte Unterauftragnehmer und Lieferanten keine sanktionierten Personen, Organisationen oder Einrichtungen i.S.v. Art. 5aa der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 und gemäß Anhang I der Verordnung (EU) Nr. 269/2014 sind.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

3 Registereintragungen [Mussangabe]

Angaben zu Registereintragungen

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung den jeweils zutreffenden Nachweis vorlegen:
Handelsregistrauszug, Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw.
bei der Industrie- und Handelskammer oder Gewerbeanmeldung.

Ich bin/Wir sind:

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Mehrere Antworten wählbar

4 Eigenerklärung AMS [Mussangabe]

Ich/Wir erkläre(n), dass sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer die nachfolgenden Erklärungen zur Gewährleistung eines Managementsystem für Sicherheit- und Gesundheit bei der Arbeit (SGA) bestätigen:

SGA: Politik, Organisation und Engagement des Managements

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer werden sicherheitstechnisch und arbeitsmedizinisch betreut.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer besitzen eine SGA-Organisation.

SGA-Gefährdungsermittlung

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer führen eine Beurteilung der betriebsspezifischen Gefährdungen durch und dokumentieren diese aktuell.

SGA-Schulung, -Information und -Unterweisung

Sowohl die Beschäftigten unseres Unternehmens, die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommen, als auch die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommenden Beschäftigten des etwaige von uns beauftragten Unterauftragnehmers verfügen über eine entsprechende Qualifikation in Bezug auf die Arbeit, die sie ausführen sollen.

Sowohl die Beschäftigten unseres Unternehmens, die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommen, als auch die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommenden Beschäftigten des etwaige von uns beauftragten Unterauftragnehmers, die

besonders gefährliche Arbeiten ausführen oder in besonders gefährlichen Arbeitsbereichen eingesetzt werden, verfügen über die hierfür erforderlichen speziellen Kenntnisse und Ausbildungsnachweise.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer führen SGA-Unterweisungen und eine entsprechende Wirksamkeitskontrolle durch.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer stellen auch mit fremdsprachigen Beschäftigten eine Verständigung sicher.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer verfügen über die notwendigen Betriebsanweisungen. Die Beschäftigten sind entsprechend unterwiesen.

SGA-Kommunikation

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer führen SGA-Besprechungen durch.

SGA-Projektplan

Sowohl die Beschäftigten unseres Unternehmens, die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommen, als auch etwaige für diesen Auftrag Beschäftigte des von uns beauftragten Unterauftragnehmers sind in die Inhalte des SGA-Projektplans eingewiesen.

Vorbereitung auf Notfallsituationen

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer sind auf Notfälle vorbereitet.

Sowohl die Beschäftigten unseres Unternehmens, die im Zuge der Auftragsabwicklung zum Einsatz kommen, als auch etwaige für diesen Auftrag Beschäftigte des von uns beauftragten Unterauftragnehmers, denen Aufgaben bei Notfällen innerhalb des Unternehmens übertragen wurden, erhalten eine entsprechende Ausbildung.

Betriebsärztliche Betreuung

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer legen auf Basis der Gefährdungsbeurteilung fest, für welche Tätigkeiten regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen notwendig sind.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer führen die speziellen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen der Mitarbeitenden durch.

Beschaffung

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer stellen sicher, dass die in diesem Auftrag zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte, Ausrüstungen und Arbeitsstoffe den Anforderungen des Arbeits- und Umweltschutzes genügen.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer prüfen die in diesem Auftrag zum Einsatz kommenden Maschinen, Geräte und Ausrüstungen regelmäßig.

Meldung, Registrierung und Untersuchung von Unfällen, Beinahe-Unfällen und unsicheren Situationen

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer regeln die Meldung und Erfassung von Unfällen mit und ohne Arbeitsausfall.

Sowohl unser Unternehmen als auch etwaige für diesen Auftrag von uns beauftragte Unterauftragnehmer regeln die Untersuchung aller Unfälle mit und ohne Arbeitsausfall.

Sollten einzelne der o. g. Aussagen auf Sie/Ihr Unternehmen oder Nachunternehmer, die zu beauftragen sie beabsichtigen, nicht zutreffen, beschreiben Sie diese bitte nebst der Alternativlösungen, die Sie stattdessen umgesetzt haben, in Ihrem Angebot.

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ ja (0)
☐ nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

5 Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/wir bin/sind gültig zertifiziert nach DIN EN ISO 9001.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde(n) ich/wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung ein zeitlich gültiges Zertifikat vorlegen.

Für den Fall dass die Zertifizierung nicht vorliegt, verpflichte(n) ich mich/wir uns, spätestens zur Zuschlagsentscheidung eine Zertifizierung zu beantragen und bis zum Leistungsbeginn erfolgreich eine entsprechende Bescheinigung nachzuweisen.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

6 Eigenerklärung Berufs-/ Betriebshaftpflicht [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Ich/Wir erkläre(n), dass wir eine Haftpflichtversicherung mit den Mindestdeckungssummen Sachschäden 1 Millionen Euro und für Personenschäden 1 Millionen Euro je Versicherungsfall bei zweifacher Maximierung p. a. bereits abgeschlossen haben. Wir verpflichten uns, spätestens zum Leistungsbeginn eine gültige Bescheinigung über die Versicherung vorzulegen.

Für den Fall, dass die Haftpflichtversicherung nicht vorliegt, verpflichten wir uns, spätestens zum Leistungsbeginn eine Haftpflichtversicherung mit den o.g. Mindestdeckungssummen abzuschließen und eine entsprechende Bescheinigung vorzulegen. Die

Haftpflichtversicherung muss über den gesamten Leistungszeitraum gültig bleiben.

- ☐ Keine Angabe
☐ Ja
☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

7 Leistungsbezogener Umsatz

Gewichtung: 10,00%

7.1 Hinweise zu leistungsbezogener Umsatz

Vom Bieter ist der leistungsbezogene Umsatz der vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in Bezug auf den Kern des Leistungsgegenstands (Analysen der Grundlagen zur Prozessgestaltung und -optimierung, Instandhaltungsprozesse, Digitalisierung und Zusammenarbeit mit Behörden) anzugeben.

Mindestanforderung: 300.000,00 EUR netto pro Jahr*
(*herangezogen wird der Mittelwert der drei Umsatzzahlen)

Bewertungsansatz:

Für die Ermittlung der nachfolgenden Reihenfolge wird der Mittelwert aus den 3 Umsatzzahlen gebildet und wie folgt gewertet:

- Rang 1: 5 Punkte (Bieter einem Mittelwert zwischen >2.500.000,00 €)
Rang 2: 4 Punkte (Bieter einem Mittelwert zwischen >2.000.000,00 € – 2.500.000,00 €)
Rang 3: 3 Punkte (Bieter einem Mittelwert zwischen >1.500.000,00 € – 2.000.000,00 €)
Rang 4: 2 Punkte (Bieter einem Mittelwert zwischen >1.000.000,00 € – 1.500.000,00 €)
Rang 5: 1 Punkt (Bieter einem Mittelwert zwischen 300.000,00 € – 1.000.000,00 €)

Keine Angabe oder Unterschreitung der Mindestanforderung führt automatisch zum Ausschluss vom Vergabeverfahren.

(vgl. Aufgabenstellung/Leistungsbeschreibung Kap. 5.3)

DIE BEWERTUNG ERFOLGT UNTER 7.3 DURCH DIE VERGABESTELLE!

7.2 Leistungsbezogener Umsatz - Bieterangaben [Mussangabe]

Bitte geben Sie den Umsatz (netto) der vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre in Bezug auf den Kern des Leistungsgegenstands (Analysen der Grundlagen zur Prozessgestaltung und -optimierung, Instandhaltungsprozesse, Digitalisierung und Zusammenarbeit mit Behörden) an.

Mindestanforderung: >= 300.000,00 EUR netto pro Jahr (herangezogen wird der Mittelwert der drei Umsatzzahlen)

7.3 Leistungsbezogener Umsatz - Bewertung

Gewichtung: 10,00%

Maximalpunktzahl: 5

Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

- ☐ Keine Angabe (0)
☐ Rang 5 = 1 Punkt (Bieter mit dem fünfhöchsten Mittelwert sowie alle weiteren Bieter) (1)
☐ Rang 4 = 2 Punkte (Bieter mit dem vierthöchsten Mittelwert) (2)
☐ Rang 3 = 3 Punkte (Bieter mit dem dritthöchsten Mittelwert) (3)
☐ Rang 2 = 4 Punkte (Bieter mit dem zweithöchsten Mittelwert) (4)
☐ Rang 1 = 5 Punkte (Bieter mit dem höchsten Mittelwert) (5)

Nur eine Antwort wählbar

8 Gesamtumsatz [Mussangabe]

Bitte geben Sie den Gesamtumsatz (netto) Ihres Unternehmens der vergangenen 3 abgeschlossenen Geschäftsjahre an.

9 Referenzen

Gewichtung: 90,00%

9.1 Hinweise zu Referenzen

Der Bieter reicht mit Ihrem Teilnahmeantrag mindestens 3, maximal 10 erfolgreich abgeschlossene Referenzprojekte in Bezug auf den Kern des Leistungsgegenstands (Analysen der Grundlagen zur Prozessgestaltung und -optimierung, Instandhaltungsprozesse, Digitalisierung und Zusammenarbeit mit Behörden) ein. Ein Referenzprojekt gilt als abgeschlossen, sofern die Abnahme erfolgt ist.

Mindestanforderungen:

- Projekt-/Auftragszeitraum 01.01.2020 – bis 30.04.2026
- Realisierungsumfang min. 100.000,00 EUR netto oder 80 Projektstage
- Jeder der nachfolgend aufgeführten 5 Bewertungsansätze muss mindestens 1 mal in den Referenzprojekten als Eigenschaft enthalten sein:
 - ...- Referenz bei Digitalisierung von Instandhaltungs- und Auftragsprozessen (5 Punkte)
 - ...- Referenz bei Optimierung von Organisationsprozessen inkl. Digitalisierung (4 Punkte)
 - ...- Referenz mit SAP Systemen (3 Punkte)
 - ...- Referenzen in einer Kerntechnischen Anlage oder nachweisliche Erfahrung mit entsprechenden KTAs und Behörden Umgang (2 Punkte)
 - ...- Öffentlicher Auftraggeber (1 Punkt)

Werden mehr als 10 Referenzprojekte vom Bieter eingereicht, so werden nur die ersten 10 Referenzprojekte gewertet.

Erfüllt ein Referenzprojekt mehrere Ausprägungen, werden die Punkte addiert. Die maximal erreichte Punktzahl je Referenzprojekt beträgt 15 Punkte.

Referenzprojekte die keine der 5 Ausprägungen beinhalten, werden mit 0 Punkten gewertet. Diese Referenzprojekte werden nicht in die Bewertung mit einbezogen.

Eine Unterschreitung der definierten Mindestanforderungen führt zur Nichtwertung des jeweiligen Referenzprojektes.

Eine Unterschreitung der Mindestanzahl einzureichender Referenzprojekte bedingt durch die Nichtwertung eines oder mehrerer Referenzprojekte führt automatisch zum Ausschluss des Teilnahmeantrags vom weiteren Vergabeverfahren.

Für jedes einzelne Referenzprojekt ist die Vorlage „Anlage 1 – Referenzprojekt xxx“ zu verwenden. Gefordert ist eine ausführliche detaillierte Beschreibung jedes einzelnen Referenzprojektes auf jeweils maximal 2 DIN A4 Seiten gegliedert nach den Inhalten:

- Auftraggeber (Adresse, Ansprechpartner oder zuständige Abteilung, Telefon oder Email-Adresse)**
- Projektbezeichnung/Auftragsgegenstand
- Projekt-/Auftragszeitraum (MM.JJJJ. – MM.JJJJ.)
- Realisierungsumfang/Auftragswert in EUR netto oder in Projekttagen
- Projektbeschreibung/-details

** die angegebenen Informationen müssen eine Erreichbarkeit zur Prüfung der Referenzprojekte durch die Vergabestelle sicherstellen.

(vgl. Anlage Aufgabenstellung/Leistungsbeschreibung, Kap. 5.3)

DIE BEWERTUNG ERFOLGT UNTER 9.2 - 9.11 DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.2 Bewertung Referenzprojekt 1

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.3 Bewertung Referenzprojekt 2

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.4 Bewertung Referenzprojekt 3

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.5 Bewertung Referenzprojekt 4

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.6 Bewertung Referenzprojekt 5

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.7 Bewertung Referenzprojekt 6

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.8 Bewertung Referenzprojekt 7

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.9 Bewertung Referenzprojekt 8

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.10 Bewertung Referenzprojekt 9

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

9.11 Bewertung Referenzprojekt 10

Gewichtung: 9,00%
Maximalpunktzahl: 15
Mindestbewertung: 1 Punkte

DIE BEWERTUNG ERFOLGT DURCH DIE VERGABESTELLE!

10 Erfüllung Mitarbeiterprofile Stufe 2 [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bieter bestätigt, dass er über die in der Verfahrensstufe 2 (Angebotsphase) geforderten personellen Mitarbeiterkapazitäten (Projektleiter, Berater/Consultant) verfügt.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

11 Unterlagensprache Deutsch [Mussangabe]

Ausschlusskriterium

Der Bieter bestätigt, dass alle eingereichten Unterlagen beispielsweise Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise zur Prüfung der Eignung in deutscher Sprache sind. Unterlagen, Eigenerklärungen, Datenblätter und Nachweise in anderen Sprachen können nicht bewertet werden.

- ☐ Keine Angabe
- ☐ Ja
- ☐ Nein

Nur eine Antwort wählbar

12 Angabe zur Eigenerklärung [Mussangabe]

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

- ☐ Keine Angabe (0)
- ☐ Ja (0)
- ☐ Nein (0)

Nur eine Antwort wählbar

Typ	Dateiname	Größe	MIME-Type
Dateianlage	Aufgabenstellung_Leistungsbeschreibung Digitalisierung_20260709.pdf	312,16 KB	pdf
Dateianlage	Anlage 1 - Referenzprojekt xxx.docx	29,15 KB	docx
Dateianlage	Anlage 2 - Mitarbeiterprofil xxx.docx	29,35 KB	docx
Dateianlage	EVB-IT Dienstvertrag LF_20260709.pdf	179,29 KB	pdf
Dateianlage	EVB-IT Dienstleistungs-AGB.pdf	258,67 KB	pdf